

**Ergebnisprotokoll der
4. Sitzung des Stadtteilbeirates
Innenstadt/Hörstkamp**

Datum der Sitzung: 02.02.2016, Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Rheine – Marktplatz 8 – LEDER BÜCHTER

TOP 1: Begrüßung:

Herr Berning begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Gäste Herrn Jochen Siegler und Herrn Westhoff, Anwohner des Marktplatzes bzw. Geschäftsinhaber auf dem Thie zum Treffen des Stadtteilbeirates.

TOP 2: Rundgang Marktplatz

Herr Siegler erläuterte, dass der Marktplatz 1976 neugestaltet wurde, seitdem natürlich schon stark gelitten hat. Es sind Platten- und Pflasterschäden aufgetreten, des Weiteren Schäden an den Mülleimern und Bänken. 2 Laternen und die Spielgeräte fehlen komplett. Der Gesamteindruck ist nicht zufriedenstellend. Nach negativen Frequenzmessungen im Jahre 2008/09 wurde der Marktplatz in der Prioritätenliste aufgenommen, nun steht jedoch die Befürchtung, dass die Umsetzung der Renovierung vor 2019 nicht umgesetzt wird.

Außerdem wurde bei einer Begehung der Münsterstraße die Musterpflasterung Ecke Münster-/Emsstraße begutachtet.

Herr Westhoff zeigte am Beispiel der Gaststätte „RIZZ“ und deren Nebengebäude, wie negativ sich Schaufenstergestaltung optisch auf die ganze Straße auswirken kann. Außerdem bat er den Stadtteilbeirat um Unterstützung bei der Entfernung des Schilderwaldes vor seinem Geschäft „Bütel & Westhoff“, sowie des insgesamt sehr schlechten Eingangsbereiches „Thietor“.

Besonders hob er hier das kleine freistehende Grundstück neben Ferdi Lücke und die Eckimmobilie an der Poststraße hervor und, dass kein Platz für Bäume und Grün vorhanden ist.

TOP 3: Fortsetzung des Treffens im „Apothekenmuseum“, Marktstr. 2, 48431 Rheine

Entwurf des Architekten Fenner aus dem Jahr 2009: Neue Baumaßnahmen, in dem u.a. Änderung der Brunnenanlage vorgesehen sind.

Dieser Entwurf soll vom Stadtteilbeirat noch eingesehen werden.

Der Umbau des Marktplatzes soll nach Fertigstellung der Münsterstraße/Marktstraße erst in ca. 3-4 Jahren beginnen, dann aber zügig nach Beginn fertiggestellt werden.

Herr Welp informierte, dass im Laufe des Jahres 2016 ein Bürgerbeteiligungsforum durchgeführt wird. Für den ganzen Marktplatz sind Kosten in Höhe von 480.000 Euro vorgesehen. Der Förderanteil liegt bei 336.000 Euro, so bleibt ein Stadtanteil von 144.000 Euro.

Des Weiteren sollen 2017 Marktstraße und Münsterstraße fertig gestellt werden.

Es waren sich alle Teilnehmer einig, dass eine möglichst zügige Sanierung des Marktplatzes sinnvoll sei, nachdem die Münsterstraße fertig gestellt wird, um das Ansehen des Stadtbildes frühzeitig zu verbessern für Gäste und Bürger.

Herr Klos macht deutlich, dass der Leerstand in den oberen Etagen quer durch die Innenstadt negativ auffällt und den Gesamteindruck besonders in der Dunkelheit zu einer trostlosen Stadt macht.

Herr Dr. Windhoff bot an, Kontakt zu den Besitzerinnen der ehemaligen „Tenne“ aufzunehmen, mit der Bitte den Leerstand des Gebäudes bis zur Eröffnung der Emsgalerie zu beseitigen.

Herr Berning als Vorsitzender rät dem Beirat Hilfesuche wie z. B. von Herrn Westhoff vorzutragen, zu unterstützen.

TOP 4: Grün in der Innenstadt

Der Arbeitskreis Stadtteilbeirat wird sich zusammensetzen, der Teilnehmerkreis besteht aus der stellv. Vorsitzenden Kirsten Weßling-Busjan mit Herrn Klos, Herrn Greiwe, Frau Neuhäuser, Herrn Lücke und Frau Haar.

Ein Thema ist u. a. hängende Gärten mit Unterstützung der Firma Kümpers und Grünflächenenergänzung in der Innenstadt.

TOP 5: Verschiedenes:

Die Antoniusschule wird als Flüchtlingsheim umgestaltet, Bürger sollen vorher in die Planung mit einbezogen werden.

Ansprechpartner für das Thema Flüchtlinge der Stadt Rheine:

Martina Sendtko, Fachstelle Migration Matthiasstr. 37, Rheine, 2. OG, Zi. 237, Tel. 939-390.

Grüne Zettel

–sollen von Herrn Welp ausgegeben werden, auf diesen können Beiratsmitglieder Missstände in einzelnen Bereichen über den Paten an die Stadt weiterleiten.

Parkplatzkosten in der Innenstadt

– es wurde festgestellt, dass die Parkplatzkosten zu hoch sind. Für eine Stunde in der Innenstadt zu parken, ist mit EUR 1,50 einfach zu teuer.

„Die Regelung am Bahnhofsvorplatz erfordert passendes Kleingeld in Höhe von 0,70 € je halbe Stunde. Wechselgeldrückgabe erfolgt nicht.“

Geplanter nächster Termin – Dienstag, 08.03.2016, 19:00

Es erfolgt noch eine gesonderte Einladung.

Gez. Helmut Teppner
(Schriftführer)